

Pulsierende Kur für Bordbatterien

Nach Meinung von Fachleuten fallen bis zu 80 Prozent der Batterien durch den Prozess der Sulfatierung aus. Dabei wandelt sich bei jeder Batterieentladung die aktive Masse an den Bleiplatten der Batterie in Bleisulfat um. Diese Partikel lösen sich von den Platten und sinken nach unten, was über einen längeren Zeitraum zur Verschlammung der Batterie und damit zu einem Platenschluss und zum Ausfall der Batterie führt. Eine Batterie Messung kann mit dem Batterietester DBT12XS von Nocitech geprüft werden. Torsten Verch von No-

vatech zum Batterietester: „Das Gerät ist vergleichbar mit den Profisystemen der Werkstätten, jedoch deutlich günstiger, bei gleicher Testaussage. Der Batterie-zustand lässt sich exakt bestimmen und es kann rechtzeitig einem Ausfall entgegen gewirkt werden.“ Zweiter Schritt der Pflege ist die Ladung, die spätestens dann erfolgen muss, wenn die Batteriespannung 12,4 Volt beträgt oder drunter liegt. „Ratsam ist es, auf moderne Ladegeräte zurückzugreifen, die verschiedene Anschlussmöglichkeiten zulassen,“ rät Verch. Als drit-



ten uns letzten Schritt aktiver Batteriewartung erklärt Verch den Einsatz eines Pulsers: „Das ist der einzige Weg, eine bereits geschädigte Batterie zu reparieren. Gleichzeitig verlängert

der Pulser das Leben einer Batterie deutlich. Ständige Stromimpulse zerstören bereits entstandene Sulfatkristalle und verhindern die Neubildung.“ Die Resultate sind messbar: Sogar manche Schrottbatterie erwachte nach einer Pulsladung zu neuem Leben. Neben der Ladepannung steigt auch die Ladeendsäuredichte und der Kälteprüfstrom. Die Lebensdauer der Batterie kann so verlängert werden.

www.novitec.de